

## AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBE

Mit Mineralpigmenten getönte Naturharzdispersion, als Volltonfarbe sowie zum Abtönen von AGLAIA Naturharz-Wandfarben. Waschbeständig nach DIN 53 778. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



### Anwendungsbereich:

Abtönfarbe für getönte Wandanstriche mit AGLAIA Naturharz-Wandfarben. Mit AGLAIA NATURHARZ-FARBE in beliebigem Verhältnis mischbar, siehe Farbvoranschläge und Richtrezepturen in der Farbtonkarte. Bestimmte AGLAIA Wandfarben, beispielsweise AGLAIA STRAPAZIERWEISS oder AGLAIA ROLLPUTZ sind nur bis Pastellstärke abtönbar. Als Volltonfarbe auch für dekorative Wandmalereien oder Schabloniertechniken in Kindergärten, Schulen und repräsentativen Gebäuden. Nach Durchtrocknung abriebfest und kreidungsfrei. Baubiologisch, ökologisch und raumklimatisch empfehlenswert. Geeignet für Rauhfasertapeten, Kalk- und Gipsputze, Leichtbauelemente und tragfähige Altanstriche.

### Verarbeitung:

#### ► Als Abtönfarbe:

AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBE gründlich aufrühren und in die abzutönende AGLAIA Wandfarbe weiß einrühren. Sorgfältig mit einem elektrischen Rührer (Bohrmaschine mit Rührquirl) vermischen, bis Farbton gleichmäßig ist. Farbkontrolle durch Musteraufstrich.

#### ► Als Volltonfarbe:

AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBE gründlich aufrühren. Verarbeitung durch Streichen, Walzen oder Airless-Spritzen. Grundanstrich mit maximal 10 % Wasser verdünnen. Schlußanstrich nach frühestens 8 bis 12 Stunden, verdünnt mit maximal 5 % Wasser. Auf gleichmäßig deckenden Farbauftrag achten, zusammenhängende Flächen ansatzlos streichen. Für halbblasierende Einstellung ist die Volltonfarbe mit 30 % bis 40 % Wasser zu verdünnen, Untergrundeignung und Arbeitsweise anhand einer Musterfläche prüfen. Stark saugfähige Untergründe, beispielsweise Gips mit AGLAIA VORLEIM grundieren, siehe Untergrund und Vorbehandlung auf der Rückseite dieses Merkblattes.

### Technische Eigenschaften:

Anwendungsfreundliche, getönte Naturharz-Dispersionsfarbe von hoher Farbstärke und Deckkraft. Durch ausschließliche Verwendung anorganischer Mineralpigmente absolut farbtönenbeständig und lichtecht. Waschbeständig nach DIN 53 778. Voll diffusions- und sorptionsfähig:

### Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

$W_{24}$ -Wert: 0,2 kg/(m<sup>2</sup>h<sup>1/2</sup>)

$s_d$ -Wert (H<sub>2</sub>O): 0,1 m

### Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,3-1,4 g/cm<sup>3</sup>

pH-Wert: 9

dynam. Viskosität: 6.000 mPas

### Farbtöne:

Schwarz, braun, oxidrot, umbra, ockergelb, grün, ultrablau und zitronengelb, siehe Farbtonkarte.

In beliebigem Verhältnis untereinander sowie mit AGLAIA NATURHARZFARBE weiß mischbar. AGLAIA STRAPAZIERWEISS oder AGLAIA ROLLPUTZ sind nur bis Pastellstärke abtönbar.

### Trocknung:

Bei Normalklima nach 2 Stunden griffest, nach 8 bis 12 Stunden überstreichbar. Mechanisch voll belastbar nach 3 bis 4 Wochen. Während der Trocknungsphase gut Lüften.

### Verbrauch:

Auf mäßig saugendem, glattem Untergrund 0,13 l pro Anstrich und m<sup>2</sup>.

### Lieferform:

0,125 l, 1 l und 5 l.

### Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser reinigen.

### Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde mit wenig Alkohol überschichten, luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

### Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Leitungswasser, Talkum; [2]: Buchenholzcellulose, Glimmer, Zinkweiß, Ricinen(stand)öl, Kolophonium-Glycerinester, Citruschalenöl; [3]: Lecithin, Quellton lipophilisiert, Borsalze, Schellack, Türkischrotöl, Methylcellulose, Milchkasein.

## AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBE

Zuzüglich Pigment je nach Farbton:

schwarz: [1] Eisenoxidschwarz; braun: [1] Eisenoxid-braun; oxidrot: [1] Eisenoxidrot; umbra: [1] Umbra; ockergelb: [1] Eisenoxidgelb; grün: [1] Chromoxidgrün; ultrablau: [1] Ultramarinblau; zitronengelb: [1] Nickel-titangelb.

Zeichenerklärung:

- [1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%  
 [2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%  
 [3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

### Untergrund und Vorbehandlung:

#### Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Neuputz auf Sinterhaut (glasartig glänzende, wasserdichte Oberfläche) prüfen, diese gegebenenfalls abschleifen. Wasserränder trocken abbürsten und punktuell mit AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG oder ganzflächig mit AGLAIA ISOLIERWEISS absperren. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern. Auf Untergründen mit feinen Haarrissen oder geringen Strukturunterschieden empfiehlt sich ein gefüllter Grundanstrich mit AGLAIA ROLLPUTZ.

Leichtbauplatten an den Stoßfugen gewebearmieren, planspachteln und -schleifen.

Hinweise des Plattenlieferanten beachten.

#### Geeignete Untergründe sind:

► Kalkputz (PIc), Kalk-Zementputz (PII):

Normal saugenden Putz mit AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBE, verdünnt mit 10 % Wasser, vorstreichen. Stark saugenden Putz mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Mürben Putz mit AGLAIA GRUNDHÄRTER festigen.

► Gipsputz (PIV), Gips-Kalkputz (PIVc), Gipskarton- und Gipsfaserplatten:

Mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Wasserabweisend imprägnierte Platten nicht vorleimen.

► Holzwerkstoffe, Spanplatten, Holzzement:

Wasserlösliche, verfärbende Inhaltsstoffe aus Holzspänen und Harzen, deshalb mit AGLAIA GRUNDHÄRTER einlassen und anschließend mit AGLAIA ISOLIERWEISS vorstreichen. Im Zweifelsfalle Musterfläche anlegen.

► Beton, Faserzement:

Schalölreste auf Beton mit Seifenwasser porentief abwaschen, Benetzungsprobe mit klarem Wasser. Bei starker Saugfähigkeit mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.

► Kalksandstein, Backstein:

Gründlich abbürsten, saugfähiges Mauerwerk mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Glatte, dichte Klinker anschleifen und mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen.

► Rauhfaser tapete, Glas- und Textilgewebe:

Auf vollflächige Verklebung auch im Nahtbereich achten.

► Altanstriche:

Auf Tragfähigkeit und Haftung zum Untergrund prüfen. Alte, matte Anstriche gründlich abbürsten und direkt mit AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBE streichen. Öl- oder Latexanstriche mit handelsüblichem Anlauger oder 2 %-iger Salmiaklösung entfetten, mattschleifen und gegebenenfalls mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen. Alte Leimfarben komplett mit Wasser und Bürste abwaschen. Kreidende Kalk- und Silikatanstriche gründlich abbürsten.

### Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.